



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Forschungsbericht

Tulodziecki, Gerhard

Paderborn, 1972

2.3 Lehrerbildung und Videoaufzeichnung

urn:nbn:de:hbz:466:1-42934

der Beschaffung, der Bereitstellung der Schulfernsehgeräte, der Wirkung und des Einsatzes von Schulfernsehsendungen,

- Einholen eines externen Gutachtens zum Vorhaben,
- Entwicklung einer Konzeption für das Lehrerhandbuch.

Das Vorhaben konnte bisher nur sehr zögernd angegangen werden, da die Mittelfrage erst zum Ende des Jahres gelöst wurde. Im Zusammenhang mit diesem Vorhaben wurden die Referate des 5. Paderborner Werkstattgesprächs "Schulfernsehen im Unterricht" publiziert. (Reihe: Paderborner Werkstattgespräche, Band 5, Hannover 1973).

2.3 Lehrerbildung und Videoaufzeichnung

2.3.1 Videoaufzeichnung als Mittel der Unterrichtsanalyse

Die Teilvorhaben MICRO I und MICRO II wurden fortgeführt. Die Trennung von MICRO I (Schwerpunkt: Videoaufzeichnung als Dokument für die Lehrerbildung) und MICRO II (Schwerpunkt: Videoaufzeichnung als Beobachtungsverfahren zum Zwecke der Analyse) wird - da beide Aspekte sehr eng zusammenhängen - für die Folgezeit nicht aufrechterhalten; die Teilvorhaben wurden unter der Bezeichnung MICRO zusammengelegt.

Im Jahre 1973 kam es zu folgenden Aktivitäten:

o Unterrichtsaufzeichnungen:

- Unterrichtsaufnahme in der Georg-Hauptschule,
- Unterrichtsaufnahmen im Forschungsteilvorhaben TV-MED in der Hauptschule Mastholte,
- Unterrichtsaufnahme im Forschungsvorhaben TV-MED in der Busdorf-Schule,
- Unterrichtsaufnahmen im Forschungsteilvorhaben PEP in der Hauptschule Borchon,
- Probeaufnahmen für die ZPG Bildungsbetriebslehre in den Handelsschulen Büren und Salzkotten sowie in der GHS Paderborn,
- Unterrichtsaufnahmen im Forschungsvorhaben WIDA der ZPG Bildungsbetriebslehre.

Die Aufnahmen wurden im Rahmen der entsprechenden Teilvorhaben ausgewertet.

o Unterrichtsanalyse:

Entwicklung eines Verfahrens zur Analyse von Unterrichtsaufzeichnungen: Ziel

der Analyse ist es, soziale Verhaltensweisen von Lehrern und Schülern zu erfassen. Das Verfahren soll im Hinblick auf die Analyse der Wirkungen von Schulfernsehsendungen erprobt werden.

o Kontakte/ Kooperation mit anderen Institutionen:

- Erfahrungsaustausch mit dem ZNL, Tübingen,
- Informationsreise zur PH Heidelberg,
- Besuch der Gesamtschule Kierspe,
- Kooperation im Medienbereich mit der GHS, Paderborn.

o Technik:

- Nachbestellungen, Wartung (mit studentischer Hilfskraft),
Ergänzung der Anlage, Kopierarbeiten, Vorbereitung von Anschaffungen,
- Ausbau der Antennenanlage.

2.32 Lehrerbildung durch Beteiligung der Lehrer an der Unterrichtsforschung

Im Rahmen dieses Vorhabens wurden die Teilvorhaben "ULM - Empirische Untersuchungen zur Integration von Lernprogrammen in den Mathematikunterricht" und "Schulversuch Löhne" bearbeitet.

o ULM - Empirische Untersuchungen zur Integration von Lernprogrammen in den Mathematikunterricht

Das Teilvorhaben ULM ist eine Fortführung und Erweiterung der Teilvorhaben PEN und FALM. Es wird vom BMBW und vom KM von NW gemeinsam getragen.

Fragestellung und Hypothesen entsprachen für die Arbeit im Jahre 1973 weitgehend den Fragestellungen und Hypothesen des Teilvorhabens FALM, bereichert um einige Fragestellungen aus PEN (vgl. zu beiden: Forschungsbericht 1972, S. 10-12). Hinzu gekommen ist vor allem die Frage nach der Rolle und Stellung des Lehrers in Integrationsfragen. Da die Finanzierungsfrage längere Zeit ungeklärt war, konnten die Untersuchungen nicht in vollem Umfang anlaufen. Sie werden jedoch im Jahr 1974 verstärkt durchgeführt. Insbesondere werden die geplanten Videoaufzeichnungen zur Dokumentation und Analyse des Lehrer- und Schülerverhaltens beim Programmeinsatz

zur jetzigen Arbeit hinzukommen. Im Jahre 1973 wurden - neben den bereits unter PEN und FALM beschriebenen Aktivitäten - folgende Arbeitsschritte durchgeführt:

- Auswertung der Vorversuche FALM,
- Entwurf und Begründung von ULM als Vergleichsuntersuchung zum Einsatz von Unterrichtsprogrammen in vollprogrammierter und teilprogrammierter Form,
- Überarbeitung des Basistextes aus FALM,
- Ausarbeitung von Informationsmaterialien für die zuständigen Dezernenten bei den Regierungspräsidenten Arnsberg, Detmold, Münster, die Schulverwaltungen und Lehrer,
- Aktivitäten zur Gewinnung einer ausreichenden Anzahl von Lehrern,
- Festlegung der notwendigen Schüler-Voraussetzungen zur Teilnahme an ULM,
- Ausarbeitung von zwei Vortests (Paralleltests) zur Überprüfung der Voraussetzungen,
- Ausarbeitung der Unterrichtsprogramme I - VIII für die vollprogrammierte Form unter Berücksichtigung der Materialien und Ergebnisse aus FALM,
- Ausarbeitung der Materialien für die teilprogrammierte Form (Teilprogramme, Overhead-Folien),
- Ausarbeitung von zwei Lernerfolgstests, jeweils in zwei Parallelfassungen,
- Ausarbeitung von Fragebögen für Lehrer (vor und nach dem Versuch) und Schüler,
- Ausarbeitung von Protokollbögen zur Erfassung des Unterrichtsverlaufs,
- Vorbereitung und Durchführung einer Informationstagung für die teilnehmenden Lehrer.
- Organisation der erforderlichen Schreib- und Druck- und Versandaktivitäten.
- Laufende Beratung der Lehrer,
- Auswertung der eingehenden Ergebnisse,
- Anschließende Diskussionen mit Schülern und Lehrern.

Von den 58 teilnehmenden Lehrern haben 16 den Versuch bereits begonnen und werden ihn vor Weihnachten abschließen.

Die übrigen 42 Lehrer beginnen den Versuch nach den Weihnachtsferien.

Die Zweiteilung durch die Weihnachtsferien ermöglicht es, die gewonnenen Erfahrungen bei den 16 Lehrern zur Evaluation des Versuchsmaterials zu benutzen. Die Druckvorlagen für den Einsatz im nächsten Jahr werden z.Zt. entsprechend überarbeitet.

Die wesentlichen Änderungen sind:

- Aufnahme zusätzlicher Übungsaufgaben in die einzelnen Unterrichtsteile,
- Erstellung von zwei zusätzlichen Übungsblöcken zum Einschub nach den Unterrichtsteilen III und VIII entsprechend den Formen voll- und teilprogrammiert,
- Erstellung von Overhead-Folien als Vorlage für die Besprechung der Übungsaufgaben durch die Lehrer.

Im Zusammenhang mit den Arbeiten am Teilvorhaben ULM erfolgte außerdem eine Ausarbeitung von Papieren zum Programmeinsatz für Medienlehrer (vgl. Punkt 2.1.1) durch Herrn OStR i.R. LINDNER (als externem Mitarbeiter). Zunächst waren noch für das Jahr 1973 Fallstudien zum Einsatz von Mathematikprogrammen durch Medientutoren vorgesehen. Da sich jedoch bis zum Oktober nicht genügend Medientutoren gemeldet hatten, mußten die Fallstudien verschoben werden (vgl. auch Punkt 2.1.2).

o LÖH - Schulversuch Löhne

Auf Wunsch des KM von NW erklärte sich das FEOll-IfUW bereit, an dem Schulversuch Löhne, der von Herrn OStD. Dresing geleitet wird, beratend und begleitend mitzuwirken. An dem Schulversuch ist außerdem die FEOll-ZPG-Bildungsbetriebslehre beteiligt.

Die Mitwirkung des FEOll-IfUW bestand zunächst in der Betreuung dreier Arbeitsgruppen von Lehrern.

Im einzelnen kam es zu folgenden Aktivitäten:

- Ausarbeitung einer Stellungnahme zu der von OStD Dresing vorgelegten Projektplanung mit Angabe der Bedingungen für eine Beteiligung des IfUW,
- Gespräch am 27.6.73 in Löhne mit OStD Dresing, Kreisverwaltungsrat Lücking, Kreisoberinspektor Rieger über Grundzüge der Zusammenarbeit; Teilnehmer von seiten des IfUW: Herr Daum, Dr. Hagemann, Dr. Tulodziecki,
- Gespräch am 22.8.73 in Löhne mit OStD Dresing und StR Müller-Prasuhn zu speziellen Interessen der Herren Daum, Dr. Hagemann, Dr. Tulodziecki für die Arbeit mit je einer Lehrergruppe,
- Gespräch am 3.10.73 in Löhne mit Konstituierung der drei Lehrergruppen und Festlegung der weiteren Schritte in jeder Gruppe,
- zwei weitere Zusammenkünfte der Gruppe Daum, eine weitere Zusammenkunft der

Gruppe Tulodziecki.

Insgesamt geht es aus der Sicht des IfUW in der Gruppenarbeit darum, einen möglichst optimalen Einsatz der Medien, die in der ausgezeichnet ausgestatteten Löhner Schule vorhanden sind, zu erreichen und die damit zusammenhängenden Fragen und Probleme zu klären.

Die Gruppenarbeit zeigt z.Zt. folgendes Bild:

Gruppe Daum:

Der Verlaufsplan ist fertiggestellt. Es soll der Teil 2 der dreiteiligen Schulfernsehsendung "Medium Fernsehen" zunächst nach den Angaben des Lehrerbegleitheftes durchgeführt werden. Dazu sind Vor- und Nachtests zu entwickeln. Ggf. soll der Unterricht aufgezeichnet werden. Die Erfahrungen sollen in die Erstellung eines neuen Unterrichtsmodells eingehen, das Teilen der Fernsehreihe im Verbund mit anderen Medien spezifische Funktionen zuweist. Als nächstes folgt die Ausarbeitung der Tests.

Gruppe Hagemann:

Zum Thema "Wirkungsweise des Spiralbohrers" ist ein Medien-Verbundsystem unter Verwendung bereits existierender Objektivationen zu entwickeln. Für die existierenden Teile wurden die didaktischen Funktionen innerhalb des Verbundsystems definiert und gegen Vor- und Nachteile der Darstellung durch andere Medien abgewogen. Als nächstes sind die Ergebnisse dieser Überlegungen zu besprechen.

Gruppe Tulodziecki:

Zum Einsatz einzelner Sendungen des Tele-Kollegs Physik wurden die Sendungen und das Begleitmaterial studiert. Daraus ergaben sich Vorüberlegungen zu möglichen Unterrichtsabläufen unter Einsatz des Schulfernsehens und weiterer Medien. Diese sind im weiteren zu diskutieren und zu konkretisieren.